

Offener Brief an Virologen und medizinische Experten auf der ganzen Welt: Die COVID-19-Pandemie global bekämpfen!

Von Dr. Joycelyn Elders, ehemalige US Surgeon General und Mitinitiator des Komitees für den Zusammenfall der Gegensätze.

Es ist bedauerlich, daß die Welt, obwohl seit 20 Monaten die Coronaviruspandemie grassiert, immer noch nicht zu einer einheitlichen öffentlichen Aufklärungskampagne gefunden hat, um allen Menschen zu verdeutlichen, was wir alle tun müssen. Pandemien reagieren nicht auf Wahltermine, Kriegserklärungen, Börsenschwankungen oder Medienkampagnen. Sie reagieren auf klare, kompetente und entschlossene öffentliche Gesundheitsmaßnahmen in Kombination mit neuen medizinischen Erkenntnissen, die erforderlich sind, um neue Situationen zu bewältigen. Pandemien können ihrer Natur nach nicht lokal oder regional besiegt werden, sondern müssen weltweit durch globale Unterstützung und Zusammenarbeit angegangen werden.

Verschiedene Regierungen haben zwar in unterschiedlichem Ausmaß Erfolge erreicht, doch wir kennen alle die ernüchternde Realität. Wir haben inzwischen die traurige Grenze von über 5 Millionen Covid-Toten weltweit überschritten. Diese Zahl ist zweifellos höher, da viele Todesfälle in einigen Teilen der Welt gar nicht gemeldet wurden.

In Teilen Europas schießen die Covid-Neuinfektionen wieder in die Höhe. In Österreich wurde ein neuer Lockdown verhängt. In Deutschland wurden im letzten Jahr – inmitten der Pandemie – schätzungsweise 5.000 Intensivbetten abgebaut, und es wird offen über eine medizinische Triage für Covid-Patienten diskutiert. Die Vereinigten Staaten sind mit über 1.000 Todesfällen pro Tag weit davon entfernt, über den Berg zu sein. Große Teile Afrikas, Asiens und Südamerikas und anderer verarmter

Teile der Welt sind wie Brutstätten, von denen die nächste Welle verheerender Infektionen ausgehen könnte.

Und dennoch hat die Welt trotz 20monatiger schrecklicher Erfahrungen mit der Covid-19-Pandemie immer noch keinen angemessenen, umfassenden und einheitlichen Ansatz zur Lösung dieser Krise gefunden. Mangelnde Aufklärung oder schlichte Desinformation aus unterschiedlichsten Quellen tragen zu einer zunehmend unhaltbaren Situation bei.

Im Namen des Komitees für den Zusammenfall der Gegensätze fordere ich Virologen und medizinische Experten auf der ganzen Welt auf, eine internationale, koordinierte und integrierte Öffentlichkeitskampagne einzuleiten, um einen vernünftigen Ansatz für den Umgang mit dieser und möglicherweise zukünftigen Pandemien zu entwickeln.

Mit dieser Kampagne sollten folgende Punkte klar benannt werden:

- Was ist eine Pandemie?
- Wie muß eine Pandemie bekämpft werden?
- Was bedeutet öffentliche Gesundheit und wie müssen wir unsere Kräfte bündeln, um bewährte öffentliche Gesundheitsmaßnahmen umzusetzen, darunter sanitäre Einrichtungen, sauberes Wasser und gesunde Lebensmittel sowie Medikamente und Impfstoffe, die für die Bekämpfung dieser Pandemie unerlässlich sind?
- Wie wirksam sind die verschiedenen Impfstoffe und andere Maßnahmen, die derzeit in verschiedenen Ländern und Regionen eingesetzt werden, um schwere Erkrankungen und Todesfälle zu verhindern?

Schiller-Institut
Vereinigung für Staatskunst e.V.

www.schiller-institut.de
Telefon: 0611-2052065
www.schillerinstitute.com

- Wie kann in jedem Land eine ausreichende Anzahl von Krankenhäusern, Gesundheitseinrichtungen und medizinischem Personal bereitgestellt werden, um die Pandemie unter Kontrolle zu bringen? Wie können vor allem junge Menschen für den Einsatz in den örtlichen Krisengebieten gewonnen werden?

Vor 76 Jahren, am Ende des Zweiten Weltkriegs, hatte die Welt gesagt: „Nie wieder“ dürfen wir „verwerfliche Gleichgültigkeit“ zulassen – jenes tödliche Virus, das die unkontrollierte Ausbreitung von Tod und Krankheit ermöglicht. Was die Welt jetzt braucht, um der Vielzahl von Krankheiten Herr zu werden, mit denen wir es zu tun be-

kommen könnten, ist die Einrichtung eines modernen Gesundheitssystems in jedem Land, einschließlich gesunder Ernährung, sauberem und sicherem Wasser, Strom, Unterkünften, sanitären Einrichtungen, Straßen und anderer Infrastruktur.

Die Heilkundigen der Welt müssen jetzt aufstehen, um diese unerledigten Aufgaben anzugehen. Die Menschen müssen so aufgeklärt werden, daß Wissenschaft den Aberglauben überwindet, Hoffnung die Verzweiflung besiegt und die Sorge um die gesamte Menschheit den kleingeistigen Egoismus einiger weniger ablöst. Ich bitte die medizinische Gemeinschaft weltweit, sich diesem Bemühen anzuschließen.

Ich unterstütze den Offenen Brief:

Vorname, Name

Titel, Institution

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon/ E-Mail

Datum/Ort

Unterschrift

Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

Die Daten werden den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechend vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Senden Sie Ihre Unterschrift bitte an: Schiller-Institut, Postfach 14 01 63, 65208 Wiesbaden oder per E-Mail an info@schiller-institut.de